

# Einsatzberichte der FF Teichwolframsdorf



Denis Liedloff

Freiwillige Feuerwehr Teichwolframsdorf

Juni 2014

*Jahr 2002*

<b>Datum</b>	<b>07.01.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Hilfeleistung</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>10:10 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>10:25 Uhr</b>

Einsatz in einer Wohnung in der Hauptstraße. Dort lag eine hilflose Person auf einem Sofa. Die Person hatte die Feuerwehr selbst verständigt. Die Kameraden verständigten den Rettungsdienst und betreuten die Person bis zum Eintreffen.

<b>Datum</b>	<b>19.02.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Hilfeleistung</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>01:17 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>01:50 Uhr</b>

Selbstmordversuch. Im Bereich der Sparkasse fuhr ein PKW Fahrer in den Krebsbach. Als dieser Selbstmordversuch misslang, legte sich die Person eine Schlinge um den Hals und wollte sich am Bachgeländer erhängen. Der Mann wurde zur Aufgabe seines Vorhabens bewegt und wurde durch die Kameraden über eine Steckleiter aus dem Bach gerettet.

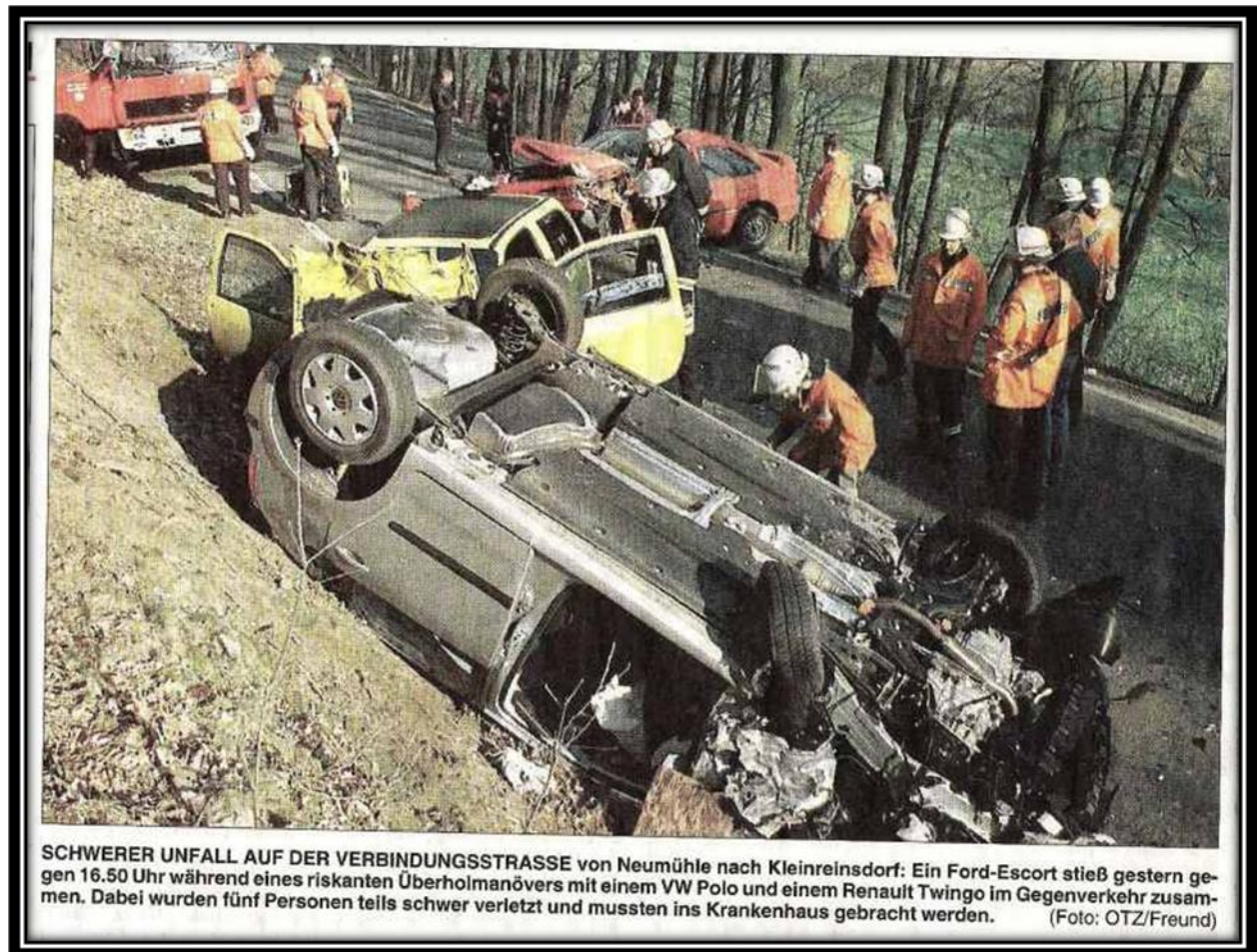
<b>Datum</b>	<b>22.02.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Hilfeleistung</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>14:16 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>15:10 Uhr</b>

Verkehrsunfall Ortsverbindungsstraße zwischen Kleinreinsdorf und Neumühle. Dort waren zwei PKW zusammengestoßen. Die Batterie wurde abgeklemmt, auslaufende Flüssigkeit wurde durch die Kameraden gebunden und aufgenommen.

**Datum**  
**Einsatzart**  
**Alarmierungszeit**  
**Einsatzende**

**20.04.2002**  
**Hilfeleistung**  
**16:57 Uhr**  
**19:25 Uhr**

Verkehrsunfall auf der Ortsverbindungsstraße von Kleinreinsdorf nach Neumühle. Drei PKW verunglückt, wobei sich ein PKW überschlug und auf dem Dach liegen blieb. Bei Eintreffen am Einsatzort Notarzt und RTW noch nicht vor Ort. Die Einsatzstelle wurde abgesperrt und die Batterien der Fahrzeuge abgeklemmt. Gleichzeitig wurde durch den Angriffstrupp des TLF mit hydraulischem Rettungsgerät eine Betreuungsöffnung für den Notarzt geschaffen. Als der Notarzt vor Ort war, wurde die Person aus dem PKW befreit. Die Straße wurde nach der Bergung der PKW, von Trümmerteilen beräumt und auslaufende Flüssigkeit wurde mit Bindemittel gebunden und aufgenommen.



<b>Datum</b>	<b>11.05.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Hilfeleistung</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>18:10 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>19:02 Uhr</b>

Überschwemmung in der Talstraße Teichwolframsdorf. Dort stand die Einfahrt zu einem Wohnhaus unter Wasser. Das Wasser wurde mit einer Tauchpumpe abgepumpt und die Straße, sowie die Einfahrt von Schlamm und Geröll befreit.

<b>Datum</b>	<b>08.07.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Brandeinsatz</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>14:30 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>19:30 Uhr</b>

Brand eines abgeernteten Feldes. Als die Kameraden am Einsatzort eintrafen, brannte das Feld in einer Ausdehnung von ca. 1,5 ha, die Kameraden der FF Kleinreinsdorf und der FF Waltersdorf waren vor Ort und hatten mit der Brandbekämpfung begonnen. Um eine stabile Wasserversorgung zu gewährleisten, begannen die Kameraden der FF Teichwolframsdorf mit dem Aufbau einer langen Wegestreke. Dazu wurden 18 B-Schläuche mit einer Länge von je 20m benötigt. Die Agrar GmbH wurde verständigt und zog mit einem Pflug einen Streifen um die Brandstelle. Außerdem wurde das Feld rund um die Brandstelle mit Wasser abgeschirmt um eine Neuentzündung zu verhindern. Für die Brandbekämpfung wurden etwa 100.000 Liter Wasser benötigt.

<b>Datum</b>	<b>09.07.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Brandeinsatz</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>15:00 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>16:00 Uhr</b>

Waldbrand. Die Leitstelle konnte den genauen Einsatzort nicht bestimmen, also machten sich die Kameraden auf die Suche nach der Brandstelle. Die Brandstelle wurde nicht gefunden. Nach weiterem Nachfragen bei der Leitstelle stellte sich heraus, das die Rauchentwicklung von einem Feldbrand in Kleingera stammte. Da der Brand nicht mehr im Ausrückebereich der FF Teichwolframsdorf lag und genügend Kräfte vor Ort waren wurde der Einsatz nach Rücksprache mit der Leitstelle beendet.

<b>Datum</b>	<b>10.07.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Hilfeleistung</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>19:00 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>16:50 Uhr</b>

Nach schweren Gewitter wurden die Kameraden zu einem Grundstück in der Ortslage Sorge - Settendorf gerufen. Dort war nach einem Blitzeinschlag die Krone einer Linde gespalten worden. Da keine Gefahr für die Allgemeinheit bestand, wurde der Einsatz nach Rücksprache mit der Leitstelle ohne weitere Maßnahmen beendet.

**Datum** 07.08.2002  
**Einsatzart** Hilfeleistung  
**Alarmierungszeit** 15:55 Uhr  
**Einsatzende** 16:15 Uhr

Hilfeleistungseinsatz in einer Wohnung im OT Sorge - Settendorf . Die Besatzung eines RTW benötigte die Hilfe der Kameraden. Eine liegend transportierte Frau konnte von den Rettungskräften nicht in ihre Wohnung getragen werden. Drei Kameraden der FF Teichwolframsdorf unterstützten die Besatzung des RTW.

**Datum** 09.09.2002  
**Einsatzart** Brandeinsatz  
**Alarmierungszeit** 12:09 Uhr  
**Einsatzende** 14:15 Uhr

Brand in der Bergstraße. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stand auf einem Feld eine Strohpresse und Strohballen in Flammen. Die Kameraden der FF Kleinreinsdorf, Waltersdorf und Greiz wurden nachalarmiert. Der Angriffstrupp des TLF ging mit der Schnellangriffseinrichtung zur Brandbekämpfung vor. Die nachalarmierten Wehren unterstützten die Kameraden aus Teichwolframsdorf.

**Datum** 04.10.2002  
**Einsatzart** Hilfeleistung  
**Alarmierungszeit** 05:15 Uhr  
**Einsatzende** 06:00 Uhr

Wassereinbruch in eine Wohnung auf dem Hagenberg. Nach Lageerkundung stellte sich heraus, das Wasser durch eine undichte Stelle im Dach in die Wohnung tropfte. Der Sachschaden war gering, eine Dachdeckerfirma wurde verständigt.

**Datum** 14.10.2002  
**Einsatzart** Hilfeleistung  
**Alarmierungszeit** 19:14 Uhr  
**Einsatzende** 20:20 Uhr

Unterstützung Rettungsdienst bei einem Reiterhof in der Sorge - Settendorf. Dort leuchteten die Kameraden einen Landeplatz für einen Rettungshubschrauber aus.

**Datum** 27.10.2002  
**Einsatzart** Hilfeleistung  
**Alarmierungszeit** 21:09 Uhr  
**Einsatzende** 21:35 Uhr

Sturmschaden auf der Ortsverbindungsstraße von Teichwolframsdorf nach Stöcken. Bei heftigem Wind stürzte ein Baum auf die Straße. Die Straße wurde abgesperrt, der Baum mit einer Kettensäge zersägt und von der Fahrbahn geräumt.

<b>Datum</b>	<b>27.10.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Hilfeleistung</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>22:07 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>22:28 Uhr</b>

Umgestürzter Baum, diesmal auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Teichwolframsdorf und Kleinreinsdorf. Die Straße wurde gesperrt, der Baum mit einer Kettensäge zersägt und von der Straße geräumt.

<b>Datum</b>	<b>27.10.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Hilfeleistung</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>22:10 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>23:15 Uhr</b>

Auf der Rückfahrt zum Gerätehaus wurden die Kameraden über Funk zu einem erneuten Einsatz alarmiert. Diesmal ging es zur Ortsverbindungsstraße von Sorge - Settendorf nach Obergeißendorf. Dort lag ein Baum quer über der Straße, die Straße wurde von den Kameraden abgesperrt, der Baum wurde zersägt und von der Straße geräumt.

<b>Datum</b>	<b>28.10.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Fehlalarm</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>05:16 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>05:21 Uhr</b>

Als die Kameraden am Gerätehaus eintrafen und per Funk Kontakt mit der Leitstelle aufnahmen wurde der Einsatz durch die Leitstelle abgebrochen.

<b>Datum</b>	<b>28.10.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Hilfeleistung</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>05:25 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>05:55 Uhr</b>

Die Kameraden hatten das Gerätehaus gerade verlassen, da wurden sie zu einem erneuten Einsatz alarmiert. Diesmal rückten die Kameraden zu einem umgestürzten Baum auf der Ortsverbindungsstraße von Teichwolframsdorf nach Langenbernsdorf aus. Die Straße wurde gesperrt, der Baum mit einer Kettensäge zersägt und die Fahrbahn wurde beräumt.

<b>Datum</b>	<b>21.11.2002</b>
<b>Einsatzart</b>	<b>Hilfeleistung</b>
<b>Alarmierungszeit</b>	<b>12:05 Uhr</b>
<b>Einsatzende</b>	<b>12:25 Uhr</b>

Der Rettungsdienst benötigte die Hilfe der Kameraden. Bei einem Einsatz mit einem RTW, hatte sich dieser in einer Wiese festgefahren. Die Kameraden befreiten den RTW und dessen Besatzung durch schleppen aus der misslichen Lage.